

Frühlingszeit, Heuschnupfenzeit

Fast schon im Januar klagen die Heuschnupfenallergiker mit Jucken der Augen oder tropfender Nase darüber, dass alles wieder losgeht. Alle Jahre wieder...

Das unspezifischste Mittel ist und bleibt **Okoubaka**. Es kann u. U. helfen das allergische Geschehen über Monate auszuleiten. Dazu wird Okoubaka D4, 3-mal täglich 5 Korn über drei Monate stets vor dem Essen gelutscht, dann folgt die Stärke D 6 und Okoubaka in der Potenz D 12, 2-mal täglich 5 Korn für ¼ Jahr. In der Regel ist eine Besserung eingetreten. Falls notwendig folgt Okoubaka D 30, alle 3 Tage 5 Korn, ebenso für 3 Monate. Auch Hausstauballergiker oder, oder; oder – jeder Allergietyp spricht darauf gut an!

Es kann jedoch auch der Patient über spezifische Heuschnupfensymptome berichten: z. B. Niesen in der frischen Luft, ist der Tränenfluss tränenarm, jedoch scharf, so wähle man **Arsenicum album D 6**, 3-mal täglich 5 Korn.

Hat der Leidende Stirnkopfschmerzen, Sehstörungen und einen krampfhaften Niesanfall, so wähle man **Cyclamen D 6**, 3-mal 5 Korn.

Brennt alles und der Patient muss nach draußen, gibt man **Phosphorum D 12**, 2-mal täglich 1 Gabe (= 5 Korn).

Ist ein wässriger tränenreicher Nasenfluss da, so gibt man **Sabadilla D 12**, 2 mal täglich, bei brennendem, tränenreichen Nasenfluss hingegen **Sanguinaria nitricum D 6**, 3-mal täglich 5 Korn.